

Lehramt Spanisch und Kunst

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Juni 2022 09:39

[Zitat von mjisw](#)

PS: Spanisch zu Italienisch und umgekehrt dürfte auch nicht so ne große Herausforderung sein. Hatte im meinen Spanisch-Kurs in der Schule damals eine italienische Muttersprachlerin - für die war es ziemlich einfach. Wenn natürlich weder Spanisch noch Italienisch eine Muttersprache der von dir genannten Personen sind, dann ist es in der Tat krass.

Es sind zwei komplett unterschiedliche Sprachen.

Nur, weil man es durch ein geschultes Ohr und linguistisches Wissen verstehen kann, kann man es nicht automatisch sprechen und aktiv anwenden.

Abgesehen davon, dass die Italiener und die Spanier / Lateinamerikaner sich eben nicht gegenseitig vollständig verstehen (durfte ich merken, als ich erst nach drei Tagen merkte, dass ich in Lateinamerika die Leute auf Italienisch ansprach, statt auf Spanisch), hieße es nicht, dass man selbst antworten könnte.

Die Dänen und Schweden bzw. im Norden die Dänen und Norweger verstehen sich, wenn sie selbst ihre Muttersprache sprechen, können aber nicht unbedingt die andere Sprache. Meine Tante spricht in Italien durchgehend Korsisch und kriegt alles, was sie will, hin, kann aber wirklich kein Wort Italienisch, sie versteht es gesprochen, Lesen ist schon schwieriger.

Bei Menschen mit linguistischer Vorbildung kann es anders sein: ich kann germanische oder romanische Sprachen im Schriftbild grob dank Mittelhochdeutsch und Latein entziffern (weil ausgerechnet "meine" Sprachen Deutsch und Französisch diejenigen sind, die sich von den alten Sprachstufen am meisten entfernt haben (und ich auch romanische Sprachen lernen "durfte". Also kann ich rückgehen und Wörter erkennen. Mehr aber natürlich nicht.